

Info-Mail Entgelt entrichtet !

St. Georgen

G e m e i n s a m b e w e g e n

A u s d e m I n h a l t

- Seite 2 Seite des Bürgermeisters
- Seite 3 Ortsbild mit neuem Gesicht
- Seite 4 Kanalbau; Zeughaus FF Thalham-Bergham
- Seite 5 Fußgängerzone in der Attergaustraße
- Seite 6 Veranstaltungen FUZO und AFZ
- Seite 7 AFZ – ein neuer Anfang
- Seite 8 Plakatstände im Ortsgebiet
- Seite 9 Blumenschmuckaktion
- Seite 10 Blitzgefahren
- Seite 11 Blutspendeaktion; Flächenwidmungsplan; Straßenbau
- Seite 12 RegAttA – gemeinsam Segel setzen
- Seite 13 Feuerbrand; Pater Sporschil (Rumänienkinder)
- Seite 14 Nachmittagsbetreuung im Attg.Schulzentrum
- Seite 15 Aus dem Gemeindecindergarten
- Seite 16 Res-Q-Team (Jugendrotkreuz)
- Seite 17 Medizinalrat Dr. Landlinger; Wochenenddienstplan
- Seite 18 Musikkapelle St.Georgen i.A.
- Seite 19 LG Schartner Bombe Attergau
- Seite 20 Michel Nußbaumer; ÖTB-Turnverein



Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,
liebe Jugend !

Vor der großen Sommerpause möchte ich mit Hilfe unserer Gemeindezeitung mit Ihnen wieder in Kontakt treten. Ich spreche kurz einige Themen und Anliegen an, die in letzter Zeit angefallen sind:

Erstaufnahmestelle Thalham:

Dass es verschiedene Probleme gegeben hat bzw. gibt, ist eine Tatsache !

Wir sind als Gemeinde bemüht, diese Probleme mit den zuständigen Stellen vor Ort, in Linz (Land OÖ.) und in Wien (Bundesministerium f. Inneres) immer besser in den Griff zu bekommen.

Am Freitag, 25. Juni d.J. fand der „Runde Tisch“, zu dem LH Dr. J. Pühringer eingeladen hatte, in unserer Gemeinde statt. Allen Beteiligten wurde klar, dass in St. Georgen i.A. ein großes Sicherheitsproblem besteht (Belästigungen, Würgen einer Verkäuferin, Diebstähle, Tresoreinbruch, usw.). Den zuständigen Stellen im Innenministerium und in der Landesregierung wurde klar gemacht, dass jetzt rasch gehandelt werden muss, denn die Geduld der Bevölkerung darf nicht überstrapaziert werden. Daher hat LH Pühringer eine Sicherheitsgruppe unter dem Sicherheitsdirektor für OÖ., Dr. Alois Lißl, eingesetzt, die nun ständig zusammenkommt, damit festgelegt werden kann, welche Maßnahmen für die Sicherheit der Bevölkerung gesetzt werden müssen. Diese „Sicherheitsgruppe“ (ca. 10 Personen, davon 2 von der Gemeinde) hat ihre Arbeit am 28. Juni 2004 begonnen !

Musikschule:

Die Ausschreibung der Generalplanung ist derzeit im Laufen. Die Finanzierung wird mit dem Land abgestimmt (1/3 finanziert der Kulturreferent LH Pühringer, 1/3 LR Stockinger aus BZ-Mitteln für die Gemeinden, 1/3 bezahlt

die Gemeinde St. Georgen i.A.). Der Terminplan wird demnächst festgelegt.

Attergauer Freizeitzentrum:

Dringender Handlungsbedarf ist gegeben. Da das alte „Wellnessprojekt“ (Machbarkeitsstudie der Firma Horwarth Consulting) nicht durchführbar war, muss ein neues Projekt entwickelt werden. Alle St. Georgener sind eingeladen, ihre Ideen zum Freizeitzentrum am Gemeindeamt einzubringen.

Umfahrung:

Trotz schlechter Witterung im Mai und Juni gab es einen großen Baufortschritt. Die Eisenbahnbrücke ist bereits fertig, die Brücke über den Alkersdorfer Güterweg ist im Fertigwerden.



Kanalbau:

Die Firma GTB arbeitet in Kogl und Alkersdorf an der Errichtung des Kanals.

Für alle Baumaßnahmen ersuche ich die Bevölkerung um Verständnis für die Verkehrsbeschränkungen und Unannehmlichkeiten während der Bauzeit.

Ich wünsche allen St. GeorgenerInnen einen schönen Sommer mit erholsamen Urlaubstagen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
Bgm. Mag. Wilhelm Auzinger

Ortsbild mit neuem Gesicht

Nach dem Bau der Umfahrung und der voraussichtlichen Fertigstellung im Herbst 2005 gilt es eines der wichtigsten Projekte mit Nachhaltigkeit für St. Georgen i.A. zu realisieren.



Die Neugestaltung des Ortsbildes. Der Markt muss unbedingt an Attraktivität gewinnen. St. Georgen i.A. muss wieder mit Leben erfüllt werden, muss Einkaufszentrum für die ganze Region sein bzw. werden. Es darf nicht sein, dass in der Attergaustraße, unserem Ortszentrum, Geschäftslokale leer stehen. Das Angebot in den Geschäften muss das ganze Bedarfspektrum der Konsumenten abdecken. Nur so kann verhindert werden, dass man in Großmärkte auspendelt und die Kaufkraft in diesen Gemeinden lässt.

Zu diesem Großprojekt gibt es bereits Gemeinderatsbeschlüsse. Die vorliegende Planung muss jedoch in einigen Punkten modifiziert werden. Man ging damals davon aus, dass der Schwerverkehr durch die Attergaustraße fließt. Das wird sich nach Fertigstellung der Umfahrung wesentlich ändern. Wir haben also mehr Platz zur Verfügung und können endlich die Gehsteige auf eine kunden- bzw. fußgängerfreundliche Breite ausbauen. Der Kunde kann dann in Ruhe das Angebot in den Schaufenstern betrachten. Die Schaffung von eigenen Radfahrwegen wird ein

Muss sein. Die Steigerung der Lebensqualität hat immer Vorrang zu haben.

Die Schaffung von genügend Parkplätzen, die Einrichtung eines Parkleitsystems, die Parkraumbewirtschaftung, die Forcierung des öffentlichen Verkehrs, die Errichtung neuer Haltestellen (Bus und Bahn) sind Themen, die umzusetzen sind. Im Ortsbildausschuss müssen auch Ideen, wie die teilweise Überdachung der Attergaustraße, die Idee von GR Martin Plackner bezüglich der Bahn im Ortszentrum, beraten werden, oder unter welches Motto stellt man St. Georgen i.A. (z.B. „**St. Georgen i.A. ein Markt voll Blumen**“).

St. Georgen i.A. muss so werden, dass man überall davon spricht. Der Kunde von auswärts muss sagen: „In St. Georgen i.A. bekommt man alles. Da gefällt's mir. Da kann ich in Ruhe Schaufenster bummeln. Dort fahr ich hin“.



Um das alles zu erreichen sind wir natürlich für jede konstruktive Anregung dankbar.

Wenn Sie liebe MitbürgerInnen glauben uns dabei unterstützen zu können, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns einfach an.

Gemeindeamt:

AL Klausecker Tel. 6255-10 oder

Ortsbildausschussobmann:

GV Helmut Eder Tel. 6530



Kanalbau auf vollen Touren

Die Kanalbauarbeiten zur Umsetzung des Entsorgungskonzeptes unserer Gemeinde sind voll im Gange. Von der bauausführenden Firma GTB werden zur Zeit an mehreren Stellen (Kogl, Alkersdorf und Am Weinberg) die vom Planungsbüro Flögl ausgeschriebenen und vom Gemeinderat genehmigten Tiefbaumaßnahmen ausgeführt.



Als Vorbereitung erfolgt, rechtzeitig vor Inangriffnahme neuer Bauabschnitte, eine Begehung mit den betroffenen Grundeigentümern, zur Feststellung der Kanalführung und der erforderlichen Hausanschlüsse.

Im Bereich der Umfahrungsstraße werden diese Kanalstränge, zur besseren Koordination der Arbeiten, von der Fa. Porr, als Auftragnehmer des Landes für die Umfahrungsstraße, gebaut.

Nach dem erstellten Bauzeitplan und dem abgeschlossenen Finanzierungsvertrag mit der Österreichischen Kommunalkredit AG werden diese Kanalbauarbeiten in den Jahren 2004 und 2005 durchgeführt.

Ein besonderes Anliegen der hs. Gemeinde ist die Ansiedlung von Betrieben. Die Flächenwidmungs- und Bebauungspläne hierfür hat der Gemeinderat bereits genehmigt. Mit der Projektierung der erforderlichen Wasserleitungs- und Kanalstränge wurden auch die Voraussetzungen für eine rasche Umsetzung dieser infrastrukturellen Anlagen geschaffen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es im Zuge dieser sehr umfangreichen Tiefbauarbeiten zu Verkehrseinschränkungen und sonstigen Unzulänglichkeiten für die Bewohner kommt. Alle Betroffenen werden um Verständnis ersucht.

FF Thalham-Bergham erhält neues Zeughaus

Bereits im Jahre 1999 hat der Gemeinderat auf Ansuchen der FF Thalham-Bergham den Grundsatzbeschluss für den Bau eines neuen Feuerwehrzeughauses gefasst. Im Anschluss daran wurde ein Raumerfordernisprogramm erstellt. Die Genehmigung seitens des Amtes der o.ö. Landesregierung erfolgte im Jahre 2002.

Nach dem daraufhin beschlossenen Finanzierungsplan belaufen sich die Kosten für dieses Projekt auf insgesamt € 266.700,-, die zum Teil mit Landesförderungsmitteln in Höhe von € 90.000,- und einem Gemeindebeitrag von € 99.000,- finanziert werden. Der Restbetrag wird von der FF Thalham-Bergham durch Barmittel und Robotleistungen aufgebracht.

Im Jahre 2003 konnte von DI Friedrich Mayr-Melnhof das erforderliche Baugrundstück für dieses Zeughaus erworben werden.

Mit der Ausschreibung und Vergabe der Baumeister-, sowie Dachdecker- und Spenglerarbeiten fiel nun der von den Feuerwehrkameraden langersehnte Startschuss für den Zeughausbau. Es ist erfreulich, dass mit der Vergabe der Baumeisterarbeiten an die Fa. Ing. M. Schönleitner und der Dachdecker- und Spenglerarbeiten an die Fa. Bergmair-Wendl, ortsansässige Firmen beschäftigt werden konnten.

Die bautechnische Betreuung dieses Zeughausbaues wurde Ing. Hugo Hemetsberger, Straß i.A., Erlat übertragen. Es ist geplant, dieses Bauvorhaben in 2 Etappen (Rohbau im Jahre 2004 und Fertigstellung 2005) auszuführen.



Die Mitglieder der FF, an der Spitze Kdt. Norbert Liftingner, sind schon bei den ersten Arbeiten voll im Einsatz. Sie sind ein Garant für ein gutes Gelingen dieser Feuerwehr-Zeugstätte.

Fußgängerzone in der Attergaustraße

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit freundlicher Unterstützung des Tourismusverbandes wird im Marktbereich von St. Georgen i. A. auch im heurigen Sommer an folgenden Wochenenden eine verkehrsfreie Zone (**Fußgängerzone**) eingerichtet:

Samstag, 10. Juli – Sonntag, 11. Juli 2004
 Samstag, 17. Juli – Sonntag, 18. Juli 2004
 Samstag, 24. Juli – Sonntag, 25. Juli 2004
 Samstag, 31. Juli – Sonntag, 01. Aug. 2004
 Samstag, 07. Aug. - Sonntag, 08. Aug. 2004

Beginn: Samstag, 16.00 Uhr
Ende: Sonntag, 24.00 Uhr

Zahlreiche Aktivitäten, wie diverse Konzertveranstaltungen, Fröhschoppen, Schani Gärten und dgl., aber auch der schon zur Tradition gewordene „Attergauer Straßenlauf“ über 5000 m, am 10. Juli, werden die Fußgängerzone auch heuer beleben und für Einheimische und Gäste eine angenehme Atmosphäre schaffen. Man kann nur hoffen, dass auch das Wetter mitspielt.

Verkehrsmaßnahmen

Während der Fußgängerzone wird die Attergaustraße zwischen der Bahnhofstraße und der Joh. Beerstraße für den gesamten Verkehr gesperrt.

Aufgrund der Sperre der Attergaustraße, die ja bekanntlich eine hochfrequentierte Landesstraße ist, sind natürlich umfangreiche Verkehrsmaßnahmen notwendig. Die beschilderte Umleitung verläuft wie folgt:

In Fahrtrichtung Vöcklamarkt

Attergaustraße – Joh. Beerstraße – Khevenhüllergasse – Bahnhofstraße – Attergaustraße

In Fahrtrichtung Attersee

Attergaustraße – Stelzhamerstraße – Schulstraße – Bambergerstraße– Wildenhagerstraße – Verbindungsstraße Lohentherne – Attergaustraße

Um die Verkehrsbelastung für alle auf ein erträgliches Maß zu verringern, gilt während der Umleitungszeiten auf den nachfolgenden Straßen eine

30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung:

- **Bambergerstraße**
- **Dr. Greilstraße**
(zwischen Schul- und Römerstraße)
- **Joh. Beerstraße**
(zw. Attergaustraße und Khevenhüllergasse)
- **Khevenhüllergasse**
- **Bahnhofstraße**
(zw. Attergaustraße und Khevenhüllergasse)

Die Verkehrsteilnehmer werden im eigenen Interesse ersucht, die verordneten Anordnungen und Beschränkungen strikt einzuhalten, zumal die Gendarmerie angewiesen wurde, laufende Überwachungen und Kontrollen durchzuführen.

Diejenigen, die sich durch die Verkehrs-umleitungen bzw. durch den direkten Betrieb der Fußgängerzone gestört fühlen, werden hiermit um Verständnis gebeten. Abschließend werden alle Beteiligten ersucht, Lärm zu vermeiden und die Sperrstunden einzuhalten.

Mit freundlichen Grüßen
 Der Bürgermeister:
Mag. Wilhelm Auzinger



Fußgängerzone in St. Georgen i.A.

Ein netter Freizeitspaß für Jung & Alt

Die Attergaustraße wird auch heuer wieder an 5 Wochenenden für den Verkehr gesperrt und in eine Fußgängerzone verwandelt.

Ob Sie das Straßenfest zum ersten Mal besuchen, oder ob Sie zu den zahlreichen Stammgästen gehören, Sie werden beeindruckt sein von diesem einzigartigen Flair. So können Sie ganz ohne Verkehrsbelästigung durch das stimmungsvolle Zentrum flanieren, in Ruhe die Auslagen betrachten und zum Ausklang, unter freiem Himmel, Speis und Trank in einer klaren Sommernacht genießen.

Folgende Programmschwerpunkte wurden festgelegt:

1.) FUZO: 10. und 11. Juli 2004 – „Es lebe der Sport“

Samstag, 10. Juli 2004:

18.00 Uhr: Start „3. Attergauer Bürgermeisterlauf“

18.30 Uhr: Start „5. Attergauer 5000er“

ca. 20.30 Uhr: Siegerehrung bei der Raika

2.) FUZO: 17. und 18. Juli 2004 – „Country & Jazz“

3.) FUZO: 24. und 25. Juli 2004 – „Brauchtum“

Samstag:

Konzert der Saison

20.00 Uhr: Musikkapellen St. Georgen und Weißenkirchen im Attergau

4. FUZO: 31. Juli und 1. August 2004 – „Alles dreht sich um die Familie“

5. FUZO: 7. und 8. August 2004 – „Funk & Soul“

Bei Schlechtwetter entfällt die jeweilige Veranstaltung ersatzlos!

Attergauer Freizeitzentrum

Es ist soweit, der Aloha Beach Club hat wieder geöffnet!

Der Beachbereich wurde vom alten Sand völlig befreit und mit neuem, staubfreien Sand befüllt, außerdem wurde der Gastrobereich umgebaut und vergrößert.

Nach unserer gut besuchten Eröffnungsfeier am Freitag, 18. Juni nehmen wir wieder den regulären Betrieb auf. Der Gastrobetrieb im Beach Club ist täglich ab 18:00 Uhr geöffnet (Samstag Ruhetag, außer bei eigenen Veranstaltungen).

!!! Neu Donnerstags bei Schlechtwetter Indoor-Kellerbier !!!

(bei Schönwetter donnerstags geschlossen)

Da wir nur noch einen Sandplatz haben, ist der Volleyballplatz Donnerstag bis Sonntag aufgebaut, Montag bis Mittwoch wird Soccer gespielt. Der Sportbereich ist wieder täglich ab 9:30 geöffnet.

Am Freitag, 23. und Samstag, 24. Juli 2004 feiert der Musikverein „Galacticchords“ sein 5jähriges Bestehen mit einem Beachsoccerturnier (Anmeldung und Info Harry 0676/61 04 155) und einem Konzert der berühmten Münchner Skaband „**benuts**“ (Wolverine Records, www.benuts.de) mit Support von lokalen Galacticchordsbands.

Geplant sind auch schon ein großes **Beachvolleyballturnier** am **Samstag, 14. August** und ein **Festival** mit internationalen Bands (Beerbong ITA, Red lights flash Graz, Fishhead 66 Vöcklabruck, Elvis Jackson CZE, Offbeat Generater GER tbc) am 11. September.

Der Veranstaltungsbereich steht außerdem für Veranstaltungen jeder Art (Hobbyturniere, Vernissagen, Konzerte, private Feiern, Ausstellungen,...) zur Verfügung.

ATTERGAUER FREIZEITZENTRUM

EIN NEUER ANFANG !

Das bestehende AFZ ist nach mehr als 20 Jahren veraltet.

Die Angebote entsprechen nicht mehr der Nachfrage, die Auslastung ist gering. Den Tourismusverband als Betreiber einzusetzen war als kurzfristige Lösung gedacht, um Zeit für ein neues Konzept zu haben.

Nachdem sich die Region um den Attersee zu einem **Regionalentwicklungsverband (Regatta)** zusammengeschlossen hatte, sollte eines der regionalen Leitprojekte die **Verbesserung des AFZ** zu einem „multifunktionalen, nachfrageorientierten Sport- und Freizeitpark“ werden.

Am 23. April 2002 erteilte die Marktgemeinde St. Georgen i.A. der Firma Horwath Consulting Österreich den Auftrag zur Erstellung einer **Machbarkeitsstudie** zzgl. Coaching bis zur Investorenfindung. Diese enthielt eine Kostenaufstellung mit **Gesamtkosten von € 12,500.000,-**. Die Tatsache, dass die Regatta-Gemeinden an keiner gemeinsamen Finanzierung interessiert sind und das Finanzierungsmodell der Fa. Delfin derart unrealistisch und lückenhaft ist, macht dieses **Projekt undurchführbar**.

Nach diesem Beschluss des Gemeinderates vom 25.05.2004 stehen wir wieder am Anfang !

St. Georgen i.A. braucht dringend eine sinnvolle Nutzung des Areals, die das AFZ wieder attraktiv für die Einheimischen, die Region und den Tourismus macht.

Daher beabsichtigen wir im Herbst 2004 die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft (Arge-AFZ) und möchten damit allen Interessierten die Möglichkeit

bieten, an einer guten Lösung für St. Georgen i.A. mitzuarbeiten.

Das Betätigungsfeld dieser Gruppe soll darin bestehen, Ideen und Projekte zu sammeln, diese auf ihre Nachhaltigkeit und Machbarkeit zu prüfen, interessante Vorschläge aufzubereiten und den zuständigen Ausschüssen bzw. dem Gemeinderat zu präsentieren !

Unser Aufruf ergeht daher an Sie !

Holen Sie sich Unterlagen und Infos am Gemeindeamt, bringen Sie Ihre Wünsche aufs Papier, formulieren Sie Ihre Vorschläge, zeichnen und planen Sie, und **lassen Sie uns Ihre Projekte ab sofort zukommen !**

Sollten Sie an der Mitarbeit in der Arge-AFZ interessiert sein, so ersuchen wir um eine formlose, schriftliche Meldung.

Kontaktadressen:

Marktgemeindeamt

z.Hd. Herrn AL Klausecker
Attergaustraße 21
4880 St. Georgen i.A.
Telefon: 6255-0, Telefax: 6255-34, E-Mail:
gemeinde@st-georgen-attergau.ooe.gv.at

ARGE-AFZ

z.Hd. Frau Eva Soriat
Schulstraße 5
4880 St. Georgen i.A.
Telefon: 6243

DIE BESTEN IDEEN SCHLUMMERN IN DEN KÖPFEN UNSERER ATTERGAUER – DAVON SIND WIR ÜBERZEUGT !

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit

Eva Soriat – Arge-AFZ



Aufstellung von "Plakatständern" im Ortsgebiet

Die Straßenmeisterei Mondsee weist in einer Aussendung darauf hin, dass von verschiedenen Veranstaltern, speziell in den Sommermonaten, innerhalb von Ortsgebieten, auf Straßengrund, Plakatständer und Werbetafeln aufgestellt werden.

Auch im Ortsgebiet, entlang der Attergauer Landesstraße, der Oberwanger Straße und der Seewalchener Straße häufen sich während der Sommersaison diese Tafeln. Dadurch wird sehr oft die Sicht beim Ausfahren auf die übergeordnete Straße beeinträchtigt. Weiters werden auch die Erhaltungsarbeiten der Straßenmeisterei (z. B. Mäharbeiten) stark behindert und erschwert.

Um diese Tafelflut einzudämmen, werden ab 2004 nur mehr Plakatständer auf Straßengrund genehmigt, welche von örtlichen Vereinen, für regionale Veranstaltungen aufgestellt werden.

Plakatständer von fremden Veranstaltungen, welche nicht in der örtlichen Region stattfinden und ohne Genehmigung auf Straßengrund aufgestellt werden, werden von der Straßenmeisterei eingesammelt und entfernt.

Fremde Tafeln müssen entweder auf Privatgrund im Einvernehmen mit dem Grundeigentümer, oder auf den von der Gemeinde vorgesehenen Plätzen aufgestellt werden.



Durchführung einer Landschaftserhebung

Information der Bevölkerung

Das Land Oberösterreich führt aufgrund des Oö. Natur- und Landschaftsschutzgesetzes 2001 in der Marktgemeinde St. Georgen i. A. eine Landschaftserhebung durch.

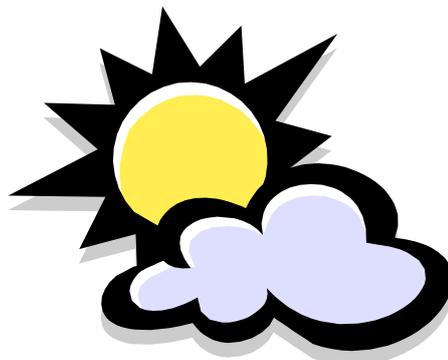
Diese Erhebung hat zum Ziel, einen grundlegenden Überblick über die in Oberösterreich vorhandene Ausstattung der Kulturlandschaft mit landschaftlich und naturräumlich relevanten **Strukturelementen und Lebensraumtypen** zu geben.

Die Bearbeitung wird, beginnend mit Sommer 2004, über einen Zeitraum von ca. einem Jahr durchgeführt.

Gem. § 51 Abs. 3 des Oö. Natur- und Landschaftsschutzgesetzes sind die mit den Erhebungen beauftragten Personen berechtigt, auch private Grundstücke zu betreten. Diese Personen führen einen Lichtbildausweis und eine von der Landesregierung ausgestellte Bestätigung mit.

Nach Fertigstellung der Landschaftserhebung werden die Ergebnisse der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Die Bevölkerung von St. Georgen im Attergau wird ersucht, die Durchführung der Landschaftserhebung im erforderlichen Umfang zu unterstützen.



BLUMENSCHMUCKAKTION

Die Blumenschmuckaktion der Landwirtschaftskammer für Oberösterreich wird auch heuer wieder unter dem Titel „**Unser Ort soll schöner werden**“ durchgeführt.



St. Georgen im Attergau ist eine Tourismusgemeinde. Das Erscheinungsbild des Marktes und der Ortschaften ist wesentlich davon abhängig, wie sich der Ort und die Häuser präsentieren.

In diese Aktion können Wohnhäuser, Bauernhäuser, Geschäftshäuser sowie Gasthäuser und öffentliche Gebäude einbezogen werden. Es wird dabei das Einzelobjekt bewertet und großes Augenmerk auf die Gesamtwirkung gelegt.

Alle Teilnehmer werden mit Ehrengeschenken belohnt. Die zwei schönsten Häuser werden alle 3 Jahre für die Bezirks-Bewertung gemeldet.

Die Marktgemeinde hofft, dass sich auch heuer wiederum recht viele Hausbesitzer an dieser Aktion beteiligen werden und ersucht um Anmeldung mittels nachstehendem Formblatt bis **spätestens 23. Juli 2004**.



Bitte Ausschneiden und beim Marktgemeindeamt abgeben !

ANMELDUNG

Name:

Anschrift:

Ich melde mich zur Teilnahme an der Blumenschmuckaktion 2004 an.

Wohnhaus

Bauernhaus Geschäfts- od. Gasthaus



Blitzgefahren - und wie man sich dagegen schützt

Täglich toben weltweit zigtausend Gewitter. Österreich weist eine hohe Gewittertätigkeit auf, deren Folgen Tote, Verletzte und hohe Sachschäden sind. Regengüsse führen oft zu Vermurungen und Überschwemmungen, Blitzschläge führen zu Bränden und gefährden Menschen.

Wie kann man Blitzgefahren minimieren? Gebäude werden durch eine vom Fachmann installierte und gewartete Blitzschutzanlage vor Schäden bewahrt. Zum eigenen Schutz ist das richtige Verhalten maßgebend. Besonders im Freien sind jedoch Fehler häufig.

TIPPS FÜR RICHTIGES VERHALTEN

Im Freien:

- Keinen vermeintlichen Schutz unter Bäumen suchen. Das Sprichwort „Weiden sollst du meiden, Buchen sollst du suchen“, ist eine Irrlehre. Bäume sind bei Gewitter auch kein geeigneter Regenschutz. Deshalb: Lieber nass als tot!
- Auf Wiesen, Feldern, Berggipfeln, Hügeln, ungeschützten Aussichtstürmen, etc. nicht aufrecht stehen, sondern Mulden, Talsenken usw. aufsuchen und möglichst klein in hockender Stellung verweilen.
- Metallgegenstände wie Werkzeuge, Sportgeräte, Uhren, Taschenmesser und ähnliches weglegen und sich davon entfernen.
- Spürt man das Nahen eines Blitzes, etwa durch Hautkribbeln, sofort mit gesenktem Kopf hinhocken und die Knie mit den Armen umfassen.
- Die nächste Hütte, ein Haus oder Auto aufsuchen.

- Während eines Gewitters nicht im Wasser aufhalten.
- Nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, sondern getrennt Schutz suchen.
- Geschlossene Fußstellung vermindert die Gefahr der sogenannten „Schrittspannung“.
- Zu Metallzäunen, Bäumen, Baumgruppen, Waldrändern einen Mindestabstand von 3 m einhalten.
- Telefon nicht benutzen.
- Wasserhähne, Gas-, Wasser- und Heizungsrohre, sowie an das Stromnetz angeschlossene Elektrogerät nicht berühren.
- Netzstecker von Radio- und Fernsehgeräten, Video- und Stereoanlagen, Computern und Büromaschinen herausziehen oder die Geräte durch Überspannungsschutzleisten sichern.

Hohe Sicherheit vor Blitzschlägen:

Diese bieten blitzgeschützte Gebäude, Autos, Autobusse, Eisenbahnwaggon, Metallschiffe und Seilbahngondeln.

Tröstlicher Hinweis:

Wenn man einen Blitz sieht, hat er einen bereits verfehlt !

Für Fragen zum vorbeugenden Brandschutz, steht Ihnen die OÖ-Brandverhütungsstelle unter der Tel. Nr. 0732/7617-350 während der Dienstzeiten gerne zur Verfügung.

Homepage: www.bvs-linz.at

BLUTSPENDEAKTION

in der Marktgemeinde St. Georgen i.A.

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ. lädt Sie herzlich ein am

Montag, 09. August 2004
Dienstag, 10. August 2004 und
Mittwoch, 11. August 2004

jeweils von **15.30 – 20.30 Uhr**
Eingang Attergauhalle

an der Blutspendeaktion teilzunehmen.

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 6 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit oder ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ. Krankenhäuser mit genügend lebensretenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben !

Der Gemeindefarzt:
Dr. W. Grabner eh.

Der Bürgermeister:
Mag. W. Auzinger eh.

Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat genehmigte am 6. Juli 2004 die Einleitung des Verfahrens für die **Änderung Nr. 9** des rechtswirksamen Flächenwidmungsplanes Nr. 2/2003.

Diese Änderung betrifft die Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 651, Grundbuch 50011 St. Georgen i. A. von **Grünland in Bauland-Dorfgebiet** aufgrund eines Ansuchens des Herrn Rudolf Moser, Alkersdorf 8.

Zu diesem Verfahren kann jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, während der öffentlichen Planaufgabe (vier Wochen) schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Marktgemeindefamt St. Georgen i. A. einbringen.

Straßenbauprogramm 2004

Folgende Straßenbauarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben:

Straßenneubau:

1. Plainfeld
2. Doblbergasse mit Gehsteig
3. Im Gries
4. Verbindungsstraße Doblbergasse / Attergaustraße (Briefeneder)

Straßenerhaltung:

1. Auffahrt zum Bahndamm Lederergasse (Viehauser)
2. Stelzhamerstraße von der Kreuzung Attergaustraße bis zur Einmündung Doblbergasse
3. Zufahrt zur Liegenschaft Eitzinger, Khevenhüllergasse

In der Gemeinderatssitzung am 6. Juli 2004 wurde der Fa. Hofmann GmbH & Co KG, Attnang-Puchheim als Bestbieter nach vorheriger Anbotseröffnung der Auftrag über die ausgeschriebenen Tätigkeiten erteilt.

Bereits im August soll mit den Arbeiten begonnen werden, und die Gemeinde ersucht um Verständnis für fallweise Behinderungen oder Umleitungen im Straßenverkehr.





Regionalentwicklungsverein
Attersee-Attergau

REGATTA - Viele Ideen für Zukunftsprojekte

Beim REGATTA Ideenwettbewerb wurden insgesamt 51 Ideen eingereicht. Die 10 von einer Jury als beste Ideen gewählten Vorschläge wurden beim REGATTA-Ideenfest am 4. Juni in der Attergauhalle St. Georgen näher vorgestellt. Auch wenn beim Ideenfest, zu dem über 400 Interessierte in die Attergauhalle kamen, nur einige der Ideen präsentiert und mit Geldpreisen ausgezeichnet wurden, sollen sich doch alle – auch die Region – als Sieger sehen. Die REGATTA hat in ihrer Vorstandssitzung am 29. Juni bereits Grundsatzbeschlüsse zur Weiterverfolgung von folgenden Projektideen gefasst.

Es sind dies:

- Attersee Westwanderweg (Vernetzungs- und Verbesserungsmaßnahmen),
- Landepunkte (umfassende und übersichtliche Darstellung des bäuerlichen Angebotes),
- Zeitreise durch die Geschichte des Attergau (Hügelgräber, Burganlagen, usw.),
- Kraftplätze (Errichtung von 5 Kraftplätzen in der Region Attersee-Attergau),
- Keltischer Baumweg (im Bereich Koglberg),
- Gesundheitsführer (im Rahmen des Projektes „Gesunde Gemeinde - Gesunde Region“),
- Meisterstraße (Angebotskooperation der Top-Handwerksbetriebe des Salzkammergutes; Infos unter: www.meisterstrasse.at oder im REGATTA-Büro)

Weiters wurde die Herausgabe einer „Vernetzungsbroschüre der Region“ grundsätzlich beschlossen. In dieser übersichtlichen Broschüre mit ausklappbarer Regionkarte werden die interessantesten Regionsangebote in Form von Piktogrammen eingezeichnet. Damit soll erstmals eine gesamtheitliche Angebotsinformation (touristisch, bäuerlich, kulturell, Veranstaltungen, etc.) für Einheimische und Gäste ermöglicht werden.

Projekt „Frauen schaffen Zukunft“ – Arbeit für Frauen rund um den Attersee

Am 1. Oktober 2004 soll dieses REGATTA-Projekt starten, falls sich mehr als 12 Frauen für diese einjährige Spezialausbildung anmelden. Die Zielgruppe dieses Projektes sind „initiative und engagierte Frauen“, die einen neuen Arbeitsbereich auf selbständiger Basis suchen und – auch von zu Hause aus – ihre künftig selbständige Tätigkeit ausüben möchten. Die Ausbildung erfolgt in insgesamt 9 Modulen, die jeweils etwa eineinhalb Tage dauern. Dabei werden sämtliche Fähigkeiten erlernt, um erfolgreich eine neue Dienstleistung auf selbständiger Basis anzubieten. Mit persönlicher Beratung wird jede Teilnehmerin auf ihrem Weg in die Selbständigkeit begleitet. Interessentinnen können sich ab sofort an das REGATTA Büro wenden oder gleich direkt an die Kursleiterin Helga Gumpfmair, Tel. 06234-7264. Ausführliche Infos auf der REGATTA-Homepage: www.regatta.co.at

Gemeinsam Segel setzen !

REGATTA - Regionalentwicklungsverein
Attersee-Attergau,
Hauptstraße 17,
4863 Seewalchen a.A.
Tel. 07662/29162 oder 29199
Mail: leader@regatta.co.at

FEUERBRAND

GEFÄHRLICHE PFLANZENKRANKHEIT FÜR VERSCHIEDENE OBST- UND ZIERGEHÖLZE

Trotz intensiver Bekämpfung ist auch heuer wieder mit einem starken Auftreten des Feuerbrandes zu rechnen, der sich leider immer weiter ausbreitet.

Wichtig ist nach wie vor das rechtzeitige Erkennen befallener Pflanzen. Trotz der Vielzahl an beobachtbaren Symptomen ist es schwierig, einen Feuerbrandbefall eindeutig zu diagnostizieren. Sollte sich jedoch ein Verdachtsmoment bestätigen, so ist nach wie vor jeder Eigentümer zur sofortigen Anzeige bei der Gemeinde verpflichtet. (Tel. 07667-625516).

Änderungen

Grundsätzlich ist anfallendes Schadmateriale auf eigene Kosten selbst zu entsorgen bzw. am eigenen Grundstück zu verbrennen. Hiefür können auch die Dienste des O.ö. Maschinenringes herangezogen und beansprucht werden (Tel. 07667-6200-32) – die Kosten werden jedoch nicht mehr vom Land Oö getragen sondern müssen vom Betroffenen selbst finanziert werden. Bei einzelnen Härtefällen besteht jedoch die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung.

Vorbeugende Maßnahmen

Eine nachhaltige Bekämpfung des Feuerbrandes mit chemischen Mitteln ist zur Zeit nicht möglich. Zur sicheren Bekämpfung kommt lediglich das Entfernen und Entsorgen der befallenen Pflanzen in Betracht (Ausschneiden oder Rodung), um die weitere Verbreitung zu verhindern.

Die Garten- bzw. Grundbesitzer werden daher um MITHILFE ersucht.

Alternativen

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass bei Neu- oder Umgestaltungen von Gartenanlagen Pflanzen verwendet werden, die nicht als feuerbrandgefährdet gelten. (Prospektmaterial am Gemeindeamt erhältlich).

Herzlicher Empfang für Pater Sporschill



Anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Projektgruppe "Straßer Kinder helfen Straßenkindern" (Kinder aus dem Schulsprenkel der HS St. Georgen/A.) besuchte am 4. Juni Pater Georg Sporschill, in Begleitung seines Mitbruders Pater Dominik und der Leiterin des Wiener Büros, Eleonore von Liechtenstein,

die Hauptschule St. Georgen im Attergau. Auch unser Straßer Verbandsanwalt Hans Hofinger, der für die Aufstockung der Spendengelder verantwortlich ist, war unter den Ehrengästen. Kinder der Volksschule Straß im Attergau und der hiesigen Hauptschule begrüßten den Ehrengast eingangs mit Standing Ovationen und dann mit Liedern und Tänzen. Sporschill, Initiator des Sozialprojektes "Concordia", bedankte sich aufrichtig, im Besonderen bei Charlotte Raffetseder und ihrem gestandenen Lehrer- und Schülerteam, für die bisher geleistete Arbeit und die Spenden (über € 25.600,-), die den "Concordia-Kindern" in Rumänien zugute kommen. Der Jesuitenpater, der nun seine karitative Tätigkeit in Moldawien fortsetzt, freut sich auf eine weitere erfolgreiche Kooperation.

Dr. Erich Raffetseder



Nachmittagsbetreuung im Schulzentrum St. Georgen i.A.

Ab September 2004 haben Schüler der Volks- und Hauptschule die Möglichkeit nach dem Unterricht betreut zu werden.

HAPPY LEARNING ist ein neues Projekt der SALE (= Solidaritätsaktion für arbeitslose Lehrer) in Kooperation mit Gemeinde und Schule. An 18 Schulen in Oberösterreich nützen bereits 400 Kinder dieses Angebot.

Lernprogramm – Lernbetreuung

„Happy learning“ bietet Lern-, Nachhilfe- und Nachmittagsbetreuung für Kinder und Jugendliche an. Sie sollen durch gezielte Lernprogramme Freude und Spaß am Lernen gewinnen.

Durch die Freizeitangebote bauen die Kinder und Jugendlichen soziale Kontakte und Freundschaften auf.

Besucher von „Happy learning“ erledigen ihre Hausaufgaben und kommen unbeschwert nach Hause. Dadurch gewinnen sie Zeit und können die verbleibende Freizeit mit den Eltern genießen.

Gelernt wird in Kleinstgruppen. In der kleinen Gruppe macht Lernen mehr Spaß. Die Erledigung von anstehenden Aufgaben und auch die gezielte Vorbereitung auf Prüfungen und Schularbeiten stehen im Mittelpunkt. Es wird den Ursachen von Lernproblemen auf den Grund gegangen – Hilfestellung beim Lernen lernen! Wer richtig lernt, lernt leichter!

Qualifizierte Betreuer

Die Betreuung erfolgt durch ausgebildete Pädagogen – Abgänger/innen von Pädagogischen Akademien, die keine Anstellung im Schuldienst erhalten haben. Diese halten engen Kontakt zu den Lehrerinnen und Lehrern an den Standorten und stimmen die Lernprogramme mit diesen ab.

Ziele von „Happy learning“

- Abbau von Schulschwierigkeiten
- Freizeitprogramme
- Lernhilfe in Problemgegenständen
- Lernen lernen – wo liegen die Schwierigkeiten?

Freizeitprogramme

Neben dem Erledigen von Lernaufgaben ist die Freizeitgestaltung in der Gruppe sehr wichtig.

Sport, Kreatives Arbeiten, Bastelarbeiten für Festtage, Gemeinsames Singen, Besuch von Hallenbädern, Spielenachmittage, Besuch von Ausstellungen, usw.

Öffnungszeiten

Montag – Freitag jeweils ab Ende des Vormittagsunterrichtes bis spätestens 17.00 Uhr.

Elternarbeit

Eltern wird ein Angebot von Vorträgen zu Erziehungsthemen angeboten. Dieses Angebot wird zusammen mit der Pädagogischen Aktion abgewickelt.

Kosten für die Eltern

- 1 – 9 Stunden pro Monat € 4,-- pro Stunde
- 10 bis 20 Std pro Monat € 40,-- Pauschalbetrag
- 21 bis 30 Std pro Monat € 60,-- Pauschalbetrag
- ab der 31. Stunde € 1,5 pro Stunde
- Geschwisterbonus -20 % ab dem 2. Kind

Anmeldung

Anmeldebögen und weitere Informationen erhalten Sie beim Marktgemeindeamt St. Georgen im Attergau unter (Tel. 07667/6255-16).

Aus dem Gemeindekindergarten

Natur erleben

Die Schulanfänger der Ganztagsgruppe legten ihr eigenes „Kräuterbeet“ an. Es wurden Kresse, Zitronenmelisse und Petersilie gesät und das Wachstum beobachtet. Die Erkenntnisse wurden zeichnerisch in einem „Naturbilderbuch“ dokumentiert. Es entstanden dabei viele interessante Werke!



In der Blumengruppe konnte die Entwicklung der Frösche genauest beobachtet werden. Es standen Glasbehälter mit Froschlaich und Kaulquappen in verschiedenen Entwicklungsstadien zur Verfügung, zum Abschluss wurden die kleinen „Frösche“ in einem Biotop ausgesetzt.



Besuch beim Bundesheer

Der Schulanfängerausflug führte uns heuer in die Bundesheerkaserne nach Salzburg. Wir wurden sehr freundlich empfangen und fachmännisch über die Aufgaben des Heeres informiert.



Nach einer Jause konnten versch. Einrichtungen wie die Panzerwerkstätte, Flugüberwachung besucht werden und jedes Kind durfte Helm, Sturmgepäck und Gasmaske ausprobieren. Zum Abschluss erhielt jeder ein Flugzeug oder einen Hubschrauber zum Basteln mit nach Hause.

Ein gelungener Ausflug!



RES-Q-TEAM (Das Retter Team)



Es handelt sich um die erste Jugend-Rot-Kreuz-Gruppe in St. Georgen i.A. seit dem Bestehen der Dienststelle „Einsatzzentrale Attergau“, das macht sehr stolz und motiviert, besonders aktiv in diese Richtung weiterzuarbeiten. Vor 3 Jahren begannen zwei Gruppenleiter und 3 Jugendrotkreuz-Kids jeden Samstag, in der Zeit zwischen 18.00 und 20.00, Uhr an der Ortsstelle Seewalchen, unter erfahrenen Teamleitern und Teamtrainer mit der Ausbildung der Leitung einer Jugendrotkreuzgruppe.

Bereits zwei Jahre später wurde unter der Leitung von E. u. F. Kahleitner, gemeinsam mit den Töchtern Heidi u. Gabi sowie mit Lisa Dachs, der Aufbau einer neuen Gruppe begonnen. Am 25. Mai 2003 wurde im Rahmen einer Fahrzeugsegnung das Res-Q-Team aus der Taufe gehoben.

Die Gruppe besteht aus einem Teamleiter, einem Teamtrainer und vier Gruppenkommandanten sowie 21 Mädchen und 4 Burschen im Alter zwischen 10 und 17 Jahren.

Gruppenstunden sind jeden Samstag von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Dienststelle St. Georgen i.A. Hier wird speziell die Erste Hilfe intensiv geschult. Notfallsituationen werden im Stationsbetrieb trainiert. Auch im Sanitäterleben wird reichlich geschnuppert. Das richtige Verhalten im Notfall wird gelehrt und trainiert. Gruppendynamik und Teamleben werden sehr stark

praktiziert. Auch gemeinsame Arbeit mit erfahrenen Sanitätern bei Ambulanzdiensten ist sehr lehrreich.

Die Teilnahme am Erste Hilfe Bezirksbewerb in Vöcklabruck sowie die Qualifikation zum Erste Hilfe Landesbewerb ist jedes Mal eine Herausforderung. Ein qualifizierter Übergang vom Jugendrotkreuz zum prof. Sanitäter-Leben ist gegeben. Ein krönender Abschluss ist jedes Jahr der Besuch des dreitägigen österreichischen Jugend-Rot-Kreuz Bezirkslagers in Vöcklabruck mit Lagerbewerb, Lagerfeuer und vielem mehr.

Die 7 Grundsätze des Österr. Roten Kreuzes lauten „Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität“ und sind ein großer Führungs- und Lernparameter im Team.

Einmal jährlich wird ein Erste-Hilfe-Kurs mit 16 Einheiten als Fortbildung für das Team und für Angehörige abgehalten.



Da die Hausaufgaben sehr gut gemacht wurden hat der Erfolg beim diesjährigen Bezirksbewerb 2004 in Timelkam gezeigt. Das Res-Q-Team aus St. Georgen i.A. hat unter 20 Teilnehmern Gold und Silber erreicht und einen 3. und 9. Platz in der Gesamtwertung belegt. Ein schöner Start mit einem hervorragenden Ergebnis.

Berufstitel "Medizinalrat" für Dr. Josef Landlinger



Herr Medizinalrat Dr. Josef Landlinger studierte in Wien Medizin und absolvierte seine Ausbildung im allgemeinen Krankenhaus Wels sowie in der Landesfrauenklinik Wels. 1976 eröffnet er seine Praxis in St. Georgen i.A. und war dort maßgeblich an der Neuinstallierung der Rot-Kreuz-Ortsstelle bzw. der Rettungszentrale Attergau beteiligt. Während seiner 19-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit entstand in diesem Gebiet eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem Roten Kreuz und der Freiwilligen Feuerwehr.

Auch bei seinen vielen Patientinnen und Patienten ist Medizinalrat Dr. Landlinger sehr beliebt und anerkannt. Er kommt in äußerst korrekter und netter Weise seiner Aufgabe als praktischer Arzt nach, wird auch von seinen Kolleginnen und Kollegen sehr geachtet und genießt hohes Ansehen.

Medizinalrat Dr. Landlinger hat sich daher um das Gesundheitswesen in Oberösterreich bleibende Verdienste erworben.

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE



Wochenenddienstplan der Ärzte

(Sonn- und Feiertage)

Gilt für die Gemeinden St. Georgen i.A.,
Attersee, Nußdorf a.A., Oberwang,
Berg i.A., Straß i.A.

für den Zeitraum

Juli bis September

10. und 11. Juli	Dr. Wenger-Öhn
17. und 18. Juli	Dr. Phillipp
24. und 25. Juli	Dr. Kainhofer
31. Juli u. 01. Aug.	Dr. Grabner
07. und 08. Aug.	Dr. Karetta
14. und 15. Aug.	Dr. Landlinger
21. und 22. Aug.	Dr. Wenger-Öhn
28. und 29. Aug.	Dr. Karetta
04. und 05. Sept.	Dr. Kainhofer
11. und 12. Sept.	Dr. Grabner
18. und 19. Sept.	Dr. Wenger-Öhn
25. und 26. Sept.	Dr. Phillipp

**Der Wochenenddienst gilt jeweils
von Samstag 12.00 Uhr
bis Montag 7.00 Uhr**

WENN DIE ORDINATION NICHT
BESETZT IST, BITTE
☎ 141 ANRUFEN

**NACHT-BEREITSCHAFTS-DIENST
ab 15.00 Uhr**

**DEN DIENSTHABENDEN ARZT
ERFRAGEN SIE BITTE BEI DER
ROT-KREUZ-DIENSTSTELLE ☎ 6244**

Änderungen sind den jeweils diensthabenden Ärzten vorbehalten !!!

Dr. Grabner	☎ 8857
Dr. Landlinger	☎ 6550
Dr. Phillipp	☎ 6303 oder 6306
Dr. Wenger-Oehn	☎ 20053 o. 0664/1169364
Dr. Kainhofer	☎ 06233/8207



„Auszeichnung bei Marschwertung“

Nach dem großartigen

MUSIKKAPELLE
ST. GEORGEN
IM ATTERGAU

Erfolg bei der Konzertwertung im vergangenen April bewiesen die Musikerinnen und Musiker nun auch ihre Stärke in der Disziplin „Musik in Bewegung“.

Über die Bezirksgrenzen hinaus reiste die Musikkapelle St. Georgen im Attergau um am jährlichen Marschmusikbewerb teilzunehmen. Der kleine Ort St. Georgen bei Grieskirchen stand



am Wochenende vom 18. bis 20. Juni 2004 ganz im Zeichen der Blasmusik. Der örtliche Musikverein feierte sein 120jähriges Bestandsjubiläum und bekam somit den Zuschlag für das Bezirksmusikfest im Bezirk Grieskirchen.

30 Musikkapellen stellten sich am Sonntag, dem 20. Juni 2004, einer fachkundigen Jury und brachten trotz Dauerregens während des ganzen Tages beachtliche Leistungen.



Stabführer Horst Punzet führte die Musikkapelle St. Georgen im Attergau mit dem 47er Regimentsmarsch in der Leistungsstufe D zu einem „Ausgezeichnetem Erfolg“. Nach dem Festakt und der Bekanntgabe der Marschwertungsergebnisse gab es im Festzelt eine Superstimmung und die großartigen Erfolge wurden gebührend gefeiert.

Termine:

16. Juli 20.00 Uhr
Abendkonzert in Hipping

18. Juli 08.00 Uhr
Oberwang Bezirkstreffen Kameradschaftsbund

23. Juli 19.30 Uhr
Eröffnung Attergauer Kultursommer

24. Juli 20.00 Uhr
Konzert der Saison in der Fußgängerzone

25. Juli 10.30 Uhr
Dorffest Oberwang – Frühschoppen

28. Juli 20.00 Uhr
Gartenkonzert in Frankenmarkt (Bräu am Berg)

Vorankündigung:

21.u.22.08.Gartenfest im Kottulinskypark

LG Schartner Bombe Attergau setzt auf Veränderung



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der LG Schartner Bombe Attergau stand alles im Zeichen des Nachwuchses.

Nach dem Tätigkeitsbericht des Obmannes wurde der neue Vorstand gewählt, der nun um zahlreiche junge Funktionäre erweitert wurde. Nicht nur die Ernennung neuer, junger Stellvertreter für Obmann und Schriftführer, auch die Neueinführung von Jugendreferenten sollen das Ziel der LG – die Jugendarbeit – verdeutlichen.

Mit der kürzlich absolvierten staatlichen Prüfung zum Lehrwart für Leichtathletik haben Obmann Richard Roither und Silvia Greil die besten Voraussetzungen, um ein qualifiziertes Training durchführen zu können. Und der Erfolg gibt der LG schon jetzt Recht:

Im vergangenen Jahr kann die LG auf einen Landesmeister der Junioren im Berglauf, sowie weitere Top-Platzierungen bei Landesmeisterschaften zurückblicken. Doch nicht nur auf Landesebene, auch bei den hiesigen Volksläufen konnten beachtliche Ergebnisse erzielt werden. Die Läufer starteten bei über 60 Wettkämpfen, wobei bei 1/3 der Läufe ein Sieg durch einen Sportler der LG und insgesamt 60 Stockerl-Plätze erzielt wurden.

Auch das Bild, das die Sportler in der diesjährigen Laufsaison abgeben werden, hat sich geändert – So wurde bei der Ver-

sammlung auch gleich die neue Laufdress präsentiert, die, mit Unterstützung des Sponsors, der Firma Starzinger, und der Raiffeisenbank St. Georgen i.A., extra für den Verein angefertigt wurde.

Zum Abschluss präsentierte Obmann Richard Roither noch ein Referat über das Thema: Regeneration im Laufsport. Sollten Sie nun Lust bekommen haben mitzumachen, der Verein freut sich über Ihr Kommen:

Lauftreffs finden an folgenden Tagen statt:

Montag um 18:30 Uhr
Lauftreff für Geübte

Mittwoch 18:00 Uhr
Lauftraining für alle

Freitag 18:30 Uhr
Langsamlaufftreff

Am Samstag, 10. Juli findet wieder der traditionelle „Attergauer 5000er“ statt.

Start: 18.00 Uhr Bürgermeisterlauf
18.30 Uhr 5000er

Anmeldung bei: Roither Richard, Tel. 8272 oder Eder Helmut, Tel. 6530

Genauere Informationen finden sich auf der Homepage: www.lg-attergau.at.tf



1. Lauftreff 2004 in den Klauswald



Michael Nußbaumer ist Landesmeister in Duathlon



Am Samstag, 15. Mai d.J. fand in Krontorf die Landesmeisterschaft im Duathlon statt. Die Strecke bestand aus einem 9,4 km langen Lauf, einer 40 km langen Radstrecke und nochmals einem 5,4 km langen Lauf. Nußbaumer legte die Strecke in 2,40 Std. zurück und kam als bester Oberösterreicher in seiner Altersklasse ins Ziel.

Außerdem erreichte der frisch gebackene Landesmeister bei der Staatsmeisterschaft im Duathlon den 9. Platz, wobei er bei diesem Bewerb durch Schlechtwetter eine bessere Platzierung verschenkte.



Jahreshauptversammlung des ÖTB

Am 20. März d.J. fand die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Kastl in St. Georgen i.A. statt.

Erfreulich war die große Anzahl der erschienenen Vereinsmitglieder und der zahlreichen Ehrengäste. Der Turnrat wurde unverändert wiedergewählt. Die ehrenamtlichen Bereichswarte referierten über das vergangene und künftige Turnjahr.

Gedankt wird den anwesenden Gemeindevertretern für die Unterstützung zur Schaffung eines Vereinsraumes.

Neue Trainingsanzüge



Neu ausgestattet tritt der Turnverein mit einheitlichen Trainingsanzügen auf.

Gerade im Hinblick auf die bevorstehenden Turn-Großveranstaltungen in den kommenden Jahren (2005 Deutsches Turnfest und OÖ. Landesturnfest, 2006 Bundesturnfest und im Jahre 2007 „100 Jahre ÖTB St. Georgen i.A.“), sind wir nun hinsichtlich Erscheinungsbild bestens gerüstet.

Bezirksmeisterschaften des ÖTB

Der Turnverein St. Georgen i.A. führte heuer im März die Nachwuchs-Bezirksgeräte-meisterschaften in der Attergauhalle aus. Bei diesem Wettkampf konnten sich 220 Turnerinnen und Turner im sportlichem Wettkampf messen. An dieser Teilnehmerzahl trug auch der St. Georgener Turnverein einen wesentlichen Teil mit 55 Teilnehmern bei.